

Heine, Heinrich: XLIV (1827)

- 1 Nun ist es Zeit, daß ich mit Verstand
- 2 Mich aller Thorheit entled'ge;
- 3 Ich hab' so lang als ein Comödiant
- 4 Mit dir gespielt die Comödie.

- 5 Die prächt'gen Coulissen, sie waren bemalt
- 6 Im hochromantischen Style,
- 7 Mein Rittermantel hat goldig gestrahlt,
- 8 Ich fühlte die feinsten Gefühle.

- 9 Und nun ich mich gar säuberlich
- 10 Des tollen Tands entled'ge.
- 11 Noch immer elend fühl' ich mich,
- 12 Als spielt' ich noch immer Comödie.

- 13 Ach Gott! im Scherz und unbewußt
- 14 Sprach ich was ich gefühlet;
- 15 Ich hab' mit dem eignen Tod in der Brust
- 16 Den sterbenden Fechter gespielet.

(Textopus: XLIV. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10487>)